

Sooß im Biosphärenpark und Natura 2000-Gebiet

Natura 2000 nennt sich das europaweite Netz von mehr als zehntausend Schutzgebieten (360.000 km²), durch das besondere Tier- und Pflanzenarten sowie schutzwürdige Lebensräume uns und zukünftigen Generationen erhalten bleiben sollen. Der Sooßer Wald ist auch Teil des Biosphärenparks Wienerwald, in dem sich insgesamt 20 verschiedene Waldtypen finden. Diese haben eine große Bedeutung für Artenvielfalt und Lebensraumsicherung. Ein Ziel im Biosphärenpark ist es, dass durch eine ungestörte Entwicklung in den Kernzonen mit der Zeit wieder Urwälder entstehen.

Als schutzwürdiger Lebensraum im Sooßer Wald wurde das Habitat Submediterrane Föhrenwälder mit endemischen Schwarzföhren ausgewiesen. Die Schwarzföhre wird in wissenschaftlichen Kreisen auch als „berühmteste Baumart Österreichs“ bezeichnet. Sie wurde in Österreich erstmals botanisch richtig beschrieben und Samen aus Österreich wurden in die ganze Welt zur Aufforstung von Karst- und Dünenflächen verwendet.

Als Schutzobjekte wurden weiter die bereits europaweit selten gewordenen Fledermäuse „Kleines Mausohr“ und „Großes Mausohr“ und die Vogelarten Blutspecht, Neuntöter, Heidelerche und Sperbergrasmücke in Sooß festgestellt.



Ausgedehnte Schwarzföhrenwälder reichen bis an den Weinort Sooß

Diese bereits selten gewordenen Tierarten finden im Sooßer Wald und in den angrenzenden Weingärten noch immer ihren gewohnten Lebensraum. Die seit Jahrhunderten naturverbundene Wirtschaftsweise der Weinbauer in Sooß ist auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Habitats selten gewordener Tierarten.

Nähere Informationen unter:
www.biosphaerenpark-wienerwald.org

